

Arolser Aufholjagd geht weiter

Auch von dem mit vielen starken Nachwuchsspielern gespickten Team aus Hann. Münden ließen sich die Residenzstädter bei ihrer Aufholjagd nicht stoppen. Nach einem allerdings erst am Ende klaren 6,5:1,5 Heimsieg ist auf Platz 2 erstmals in dieser Saison die Spitze in Sicht.

Das Match gegen die Gäste aus Hann. Münden begann allerdings denkbar unglücklich. Am 8. Brett gewann Mario Bonté Bauer um Bauer. Der Mündener Norbert Niemeyer stand bereits mit dem Rücken zur Wand, als einzige Chance blieb eine Mattdrohung. Und prompt übersah Bonté diese Drohung: Matt!

Es dauerte über drei Stunden, bis die nächsten Entscheidungen fielen. Zwischenzeitlich hatten vor allem die Arolser Ersatzspieler Rudolf Beisinghoff und Michael Schulz deutliche Vorteile erarbeitet. Michael Schulz machte im Bauernendspiel den Anfang. Dem Mündener Paul Rasan blieb kurz vor der Umwandlung eines Bauern in eine Dame nur noch die Aufgabe. Beisinghoff legte Minuten später gegen Gabriel Wittling nach. Als auch der Arolser Peter Reich gegen Vladimir Rasan in offener Stellung mit Matt- und Angriffsdrohungen Material gewann, gingen die Residenzstädter mit 3:1 in Führung.

Am dritten Brett sorgte der Arolser Topscorer Stefan Reuschel (5 aus 5) mit einem Angriffswirbel gegen Almir Dacic nahezu zeitgleich für den nächsten Punkt zum 4:1. Da es an den beiden Spitzenbrettern schwierig für die Arolser stand, ging Thomas Wendehals am 4. Brett gegen den Mündener Nikolajus Sabuninas trotz leichter Stellungsvorteile auf Nummer sicher und bot Remis an. Beim Stand von 4,5:1,5 war der Gesamterfolg gesichert.

Jetzt blickten alle auf die beiden Spitzenbretter, wo Gerd Brückmann und Jürgen Wolf gegen die Mündener Moritz Thiel und Michel Wiktorczyk jeweils Remis anboten, doch die Mündener Nachwuchsstars wollten gegen die jeweils 4 Jahrzehnte älteren Residenzstädter auf Sieg spielen.

In hochgradiger Zeitnot lieferten sich Wolf und Wiktorczyk am Spitzenbrett einen harten Schlagabtausch. Der Mündener setzte auf Materialgewinn, der Arolser auf Mattangriff. Als Wiktorczyk die Mattdrohungen mit einer Serie hervorragender Verteidigungszügen abgewehrt hatte, konnte er seinerseits einen Bauern durchbringen und zu einer zweiten Dame umwandeln. Für Wolf war bei einer Dame weniger eigentlich alles vorbei. Ein letztes verzweifelteres Läuferopfer war hoffnungslos, aber Wiktorczyk unterschätzte in hochgradiger Zeitnot die Gefahr, wollte mit seinen beiden Damen weiteres Material gewinnen und geriet plötzlich doch noch in ein Mattnetz. Wiktorczyk war sichtlich geschockt und reichte Wolf die Hand zur Aufgabe.

Die Zuschauer wandten sich nun zu Brett 2, wo sich der Mündener Moritz Thiel nach dem abgelehnten Remisangebot bei seinen Gewinnversuchen in abwegige Königsmanöver verstrickte. Wie am Spitzenbrett wendete sich auch hier das Blatt zugunsten der Residenzstädter. Thiel wehrte sich mit ungleichfarbigen Läufern zwar fast 6 Stunden, aber Brückmann brachte das Endspiel mit meisterhafter Präzision zu Ende und holte einen weiteren vollen Punkt zum 6,5:1,5 Endstand.

Jürgen Wolf



Peter Reich (links hinten Arolsen) gegen Vladimir Rasan und Rudolf Beisnghoff (rechts hinten Arolsen) gegen Gabriel Wittling



Thomas Wendehals (links, Arolsen) gegen Nikolajus Sabuninas (rechts) – daneben an Brett 3 Almir Dacic (Münden), der gegen Stefan Reuschel verlor

SV Anderssen Arolsen 1 - Mündener SC von 1925 1 6,5:1,5

Wolf, Jürgen	- Wiktorczyk, Michel	1:0
Brückmann, Gerd	- Thiel, Moritz	1:0
Reuschel, Stefan	- Dacic, Almir	1:0
Wendehals, Thomas	- Sabuninas, Nikolajus	½:½
Reich, Peter	- Rasan, Vladimir	1:0
Beisinghoff, Rudolf	- Wittling, Gabriel	1:0
Schulz, Michael	- Rasan, Paul	1:0
Bonte, Mario	- Niemeyer, Norbert	0:1

SC Grauer Turm Fritzlar 1 - SK Vellmar 1950 2 1,5:6,5

SV Anderssen Arolsen 1 - Mündener SC von 1925 1 6,5:1,5

SAbt TG 1949 Wehlheiden 2 - Ahnataler SC 1969 (ASC69) 1 4,5:3,5

Kasseler SK 1876 1 - SK Hofgeismar 1 6,5:1,5

SVG CAISSA Kassel 2 - SC Eschwege 1 5:3

Nordhessenliga 2023 / 2024: Tabelle

#	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp.	MP	BP
1	Kasseler SK 1876 1	**			4.5	5.5	4.0		7.0		6.5	5	9	27.5
2	SV Anderssen Arolsen 1		**			4.0	2.5	6.5		5.0	7.0	5	7	25.0
3	SC Grauer Turm Fritzlar 1			**	1.5		6.5	3.5		4.5	7.0	5	6	23.0
4	SK Vellmar 1950 2	3.5		6.5	**	3.0		4.0		4.5		5	5	21.5
5	SVG CAISSA Kassel 2	2.5	4.0		5.0	**	5.0		3.5			5	5	20.0
6	SC Eschwege 1	4.0	5.5	1.5		3.0	**		5.0			5	5	19.0
7	Mündener SC von 1925 1		1.5	4.5	4.0			**		3.0	5.0	5	5	18.0
8	SAbt TG 1949 Wehlheiden 2	1.0				4.5	3.0		**	4.5		4	4	13.0
9	Ahnataler SC 1969 (ASC69) 1		3.0	3.5	3.5			5.0	3.5	**		5	2	18.5
10	SK Hofgeismar 1	1.5	1.0	1.0				3.0			**	4	0	6.5